

FOTOSCOUT

RAIK KROTOFIL  
MICHAEL LAUER

# Pfälzerwald

## FOTOGRAFIEREN

Der Foto-Reiseführer zu den  
schönsten Motiven



dpunkt.verlag



**RAIK KROTOFIL** ist selbstständiger Landschaftsfotograf und arbeitet als Fototrainer für Fotoworkshops und Fotoreisen in ganz Europa. Sein Wissen gibt er als Dozent bei FotoTV und als Autor zahlreicher Artikel in Fotomagazinen weiter. Krotofil lebt die Landschaftsfotografie mit Haut und Haaren und bereist mit seiner Kamera die ganze Welt, immer auf der Suche nach seiner eigenen Vision und Interpretation bekannter und unbekannter Fotospots. Auch in seiner Heimat, dem Pfälzerwald, ist er immer wieder mit Kamera und Stativ unterwegs. Seine Bilder finden Sie unter *raiklight.de*.



**MICHAEL LAUER** ist der Pfalz seit Geburt verbunden. Er betreibt die Fotografie seit seinem 14. Lebensjahr, seit vielen Jahren intensiv mit Schwerpunkt Landschaftsfotografie und als Ausgleich zu seinem Beruf in der Software-Entwicklung. Zahlreiche seiner Bilder, darunter auch einige aus dem Pfälzerwald, wurden bei großen, internationalen Naturfotowettbewerben ausgezeichnet. Michael Lauer teilt sein Wissen in Vorträgen, Workshops, Coachings und Blogbeiträgen. Seine Bilder finden Sie unter *michael-lauer.photography*.

Raik Krotofil · Michael Lauer

# PFÄLZERWALD FOTOGRAFIEREN

---

Der Foto-Reiseführer zu den schönsten Motiven



**dpunkt.verlag**

Raik Krotofil · Michael Lauer

Lektorat: Boris Karnikowski

Satz: Anna Diechtierow

Herstellung: Stefanie Weidner, Frank Heidt

Umschlaggestaltung: Anna Diechtierow, unter Verwendung von Fotos der Autoren

Druck und Bindung: mediaprint solutions GmbH, 33100 Paderborn

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN:

Print 978-3-86490-790-6

PDF 978-3-96910-037-0

ePub 978-3-96910-035-6

mobi 978-3-96910-036-3

Copyright © 2020 dpunkt.verlag GmbH

Wieblinger Weg 17

69123 Heidelberg

Die vorliegende Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung der Texte und Abbildungen, auch auszugsweise, ist ohne die schriftliche Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und daher strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen. Es wird darauf hingewiesen, dass die im Buch verwendeten Soft- und Hardware-Bezeichnungen sowie Markennamen und Produktbezeichnungen der jeweiligen Firmen im Allgemeinen warenzeichen-, marken- oder patentrechtlichem Schutz unterliegen. Alle Angaben und Programme in diesem Buch wurden mit größter Sorgfalt kontrolliert. Weder Autor noch Verlag können jedoch für Schäden haftbar gemacht werden, die in Zusammenhang mit der Verwendung dieses Buches stehen.

543210

Papier  
plus<sup>+</sup>  
PDF.

Zu diesem Buch – sowie zu vielen weiteren dpunkt.büchern – können Sie auch das entsprechende E-Book im PDF-Format herunterladen. Werden Sie dazu einfach Mitglied bei dpunkt.plus<sup>+</sup>:

[www.dpunkt.plus](http://www.dpunkt.plus)

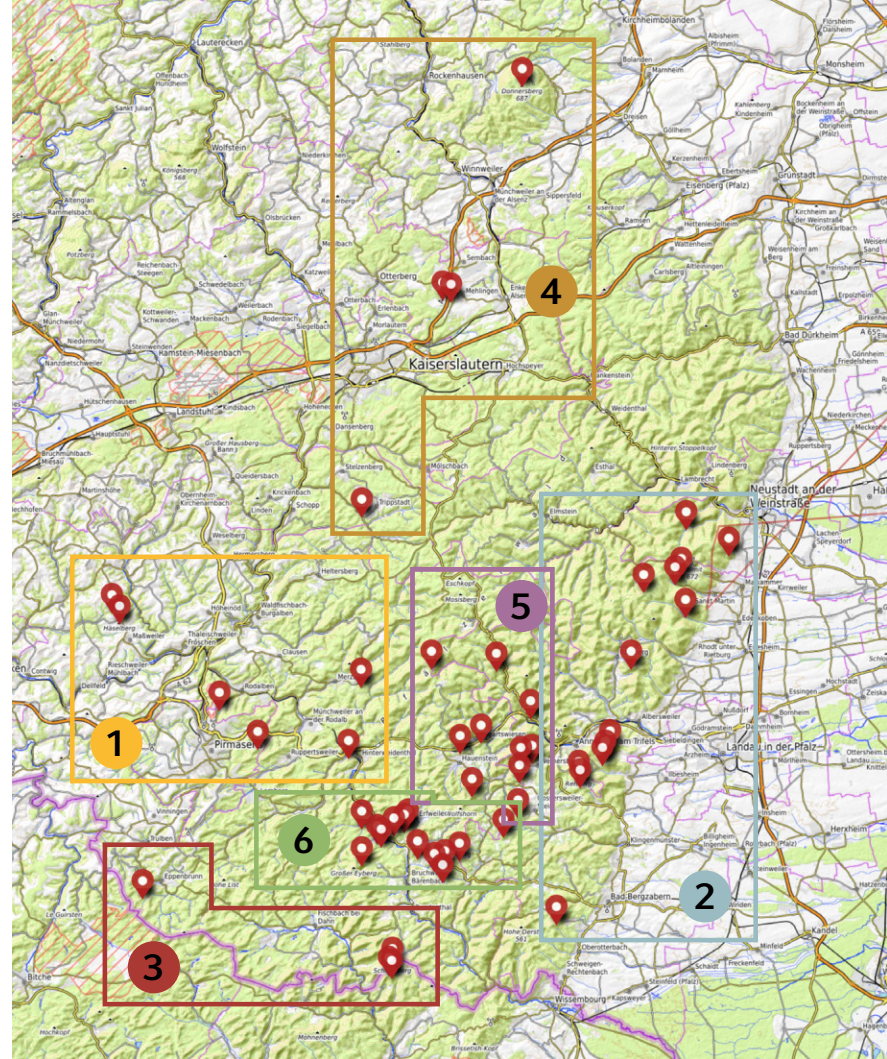


# DANKSAGUNG

Wir blicken mit Stolz auf dieses Buch und möchten uns bei allen Freunden und Kollegen bedanken, die uns dabei, ganz gleich in welcher Form, unterstützt haben.

Unser besonderer Dank gilt unseren Familien für die Ermunterung zu Beginn unseres Vorhabens, sowie für das Verständnis und die Geduld bei unseren zahllosen Ausflügen, ohne die der Inhalt für diesen Fotoscout nicht zustande gekommen wäre. Sie mussten während der Schreibphase mehr als einmal auf uns verzichten.

Stellvertretend für alle guten Geister im Verlag möchten wir uns auch bei unserem Lektor Boris Karnikowski ganz herzlich für die perfekte Begleitung von der Idee bis zum fertigen Manuskript bedanken.



# INHALTSVERZEICHNIS

## EINLEITUNG ..... 4

Über den Pfälzerwald und diesen Fotoscout |  
Reisevorbereitung, Planung und Anreise

## TOUR | **TOUR WEST** ..... 16

1

Burg Gräfenstein | Bärenhöhle |  
Kapelle bei Reifenberg | Kleiner Wasserfall  
bei Reifenberg | Felsentor am Haseneck |  
Teufelstisch

## EXKURS FOTOGRAFIEREN BEI NACHT ..... 34

## TOUR | **TOUR OST** ..... 40

2

Kaltenbrunner Tal | Hambacher Schloss |  
Kalmit-Felsenmeer | Sandwiesenweiher |  
Edenkobener Tal | Burg Neuscharfeneck |  
Slevogtfels | Wettreck | Hohenberg |  
Rehbergturm | Kleiner Hahnstein |  
Stäffelsbergturm

## EXKURS GRAUVERLAUFSFILTER ..... 78

## TOUR | **TOUR SÜD** ..... 86

3

Altschlossfelsen | Wegelnburg |  
Hohenburg (F) | Burg Löwenstein (F)

## EXKURS WÄLDER FOTOGRAFIEREN ..... 104

## TOUR | **TOUR NORD** ..... 116

4

Donnersberg | Mehlinger Heide |  
Karlstal

## EXKURS LANGZEITBELICHTUNG ..... 132

## TOUR | **TOUR MITTE-NORD** ..... 138

5

Bavariafels | Geiersteine | Hühnerstein |  
Kirschfels | Kostenfels | Luitpoldturm |  
Nedingfels | Rötzenfels | Runder Hut |  
Wachtfels

**EXKURS WOLKEN UND LANDSCHAFT** ..... 172

**TOUR** | **TOUR MITTE-SÜD** ..... 178

6

Burg Lindelbrunn | Buhlsteinfeiler |  
Schlüsselfels | Burg Drachenfels |  
Sprinzel | Burg Altdahn | Haferfels |  
Hochstein | Lämmerfels | Büttelfels |  
Elwetrischefels | Wasgaublick

**ANHANG** ..... 212

Die Locations, nach Höhe sortiert

**INDEX** ..... 216

Burg Trifels zum Tagesanbruch. ►  
Canon EOS 5DS R · 67 mm · f/8 · 1,6 s · ISO 100  
(Michael Lauer)



# Einleitung

**A**ls wir vor vielen Jahren angingen, die Region des Pfälzerwaldes für uns fotografisch zu entdecken, empfanden wir es als sehr mühsam und aufwendig, die vielen Felsen, Aussichtspunkte und Türme ausfindig zu machen. Zum einen sollten diese Fotospots fotografisch gute Ausbeute garantieren, zum anderen auch irgendwie ohne Seilkletterei erreichbar sein.

Zum Ziel führten uns viele Online-Recherchen, aber auch Gespräche mit Freunden und Kollegen sowie das Stöbern in analogen Wanderkarten. Digitale Satellitenbilder und Fotodatenbanken halfen uns ebenso wie Beobachtungen bei der täglichen Fahrt zur Arbeit oder zu Kundenbesuchen.

Im Laufe der Jahre legten wir uns so eine digitale Sammlung aller Fotolocations an, die wir auf zahlreichen Wanderungen und Erkundungen besuchten.

Darunter waren auch einige Fehlschläge, die wir zwecks Optimierung unserer Ausbeute an guten Bildern wieder löschten. Es war ein Filtern und Selektieren, ein Sezieren und Analysieren.

Das Ergebnis dieses Prozesses liegt nun mit diesem Fotoscout vor Ihnen – er ist die Essenz unserer Foto-touren im Pfälzerwald und dem ihn umgebendem Gebiet. Hier finden Sie genaue Angaben zu den einzelnen Locations, zur Anfahrt, den Parkmöglichkeiten, den Wanderzeiten, den Besonderheiten der Orte und zu welchen Tages- und Jahreszeiten Sie dort die besten Bedingungen für stimmungsvolle Bilder vorfinden.

Wir wünschen Ihnen gutes, weiches Licht und eine sichere Wanderung mit wundervollen Erlebnissen im Naturpark Pfälzerwald – und natürlich schöne Fotos.

**Raik Krotofil und Michael Lauer**





Blutrot am Morgen.  
Canon EOS 5D II · 200 mm · f/13 · 1/5 s · ISO 100  
(Raik Krotofil)

# ÜBER DEN PFÄLZERWALD UND DIESEN FOTOSCOUT

Man muss nicht um den halben Erdball fliegen, um schöne Landschaften fotografieren zu können. Wer in Deutschland sucht, der findet auch hier einsame Plätze, verwunschene Wälder, schroffe Felsen, malerische und nebelgeflutete Täler.

Der Pfälzerwald, im äußersten Südwesten der Republik, bietet all diese Sehnsuchtsorte. Auf einer relativ kleinen Fläche sind verschiedene Landschaftsformen zu finden. Seien es am Haardtrand die Weinberge, sanften Hügel, Heidegebiete, dichten Wälder mit alten, hohen und majestätische Buchen, Felsen mit verbogenen Kiefern, Burgruinen auf exponierten Stellen oder die Vielzahl einfach zu erreichender oder nur den Kletterern vorbehaltenen Felsenmassive.

Oft versteckt und nicht direkt von der Straße aus sichtbar, ragen massive Felsenschiffe aus dem Kiefernwald, trotzen Burgruinen der Verwitterung, schlängeln sich kleine Bachläufe im Frühjahr durch Bärlauchteppiche oder bieten hohe Aussichtstürme einen Blick tief ins Land. Hier oben ist man außerhalb der Wochenenden und Feiertage oft allein. Man kann stundenlang wandern, in zahlreichen Hütten einkehren und die Pfälzer Geselligkeit erleben.

Die Gemeinde von passionierten Landschaftsfotografen und Naturliebhabern wächst. Das Erlebnis, weg vom Alltag zu sein, mitten in der Stille auszuharren und dabei intensive Natur zu erleben, ist in unserer heutigen hektischen, immer nach Mehr strebenden Zeit Wohltat und Kraftspender.



Empfinden auch Sie Natur und Umwelt als sehens- und schützenswert und möchten darin ihrem Hobby Naturfotografie nachgehen? Dann gehören Sie zu den Menschen, für die wir diesen »Fotoscout Pfälzerwald« geschrieben haben.

Aber: Bei allem Eifer und aller Neugier auf die Schätze dieser Region bitten wir Sie, die folgenden Hinweise zu beherzigen.

- Ein großer Teil des Gebietes ist Landschafts- und Vogelschutzgebiet. Einige Bereiche sind zum Naturschutzgebiet erklärt worden.
- Das Fliegen von Drohnen ist dort nicht gestattet, außer Sie befinden sich in einem der wenigen Gebiete ohne Schutzdeklaration. Aufstiegsgenehmigungen

können auf Anfrage bei den Behörden eingeholt werden.

- Bitte hinterlassen Sie unsere Natur so, wie Sie diese gerne vorfinden möchten: ohne Müll, ohne Tempotaschentücher im Wald und getreu dem Motto »Nimm nichts mit, außer schöne Fotos«. Offenes Feuer verbietet sich von selbst, denn die Wälder werden im Laufe des Klimawandels immer trockener und es besteht oft eine erhöhte Waldbrandgefahr.
- Gerade in den Monaten Februar bis Mai sind einige Felsen wegen der Brut von Wanderfalken und Raben gesperrt. Bitte informieren Sie sich im Internet über die sogenannte »Felsensperrliste«: [www.pfaelzer-kletterer.de/sub\\_touren/db/pfalztour/felssperrung/sperrlistePfalz.php](http://www.pfaelzer-kletterer.de/sub_touren/db/pfalztour/felssperrung/sperrlistePfalz.php).



◀ Krumme Kiefern auf einem der Felsen.  
Pentax K-1 · 15 mm · f/16 · 8 s · ISO 100  
(Raik Krotofil)

Noch ein Wort zur Nutzung dieses Fotoscouts. Wir haben die Fotospots in sechs Touren zusammengefasst, um Ihnen Übersicht und Planung zu erleichtern. Die Aufteilung orientiert sich auch ein bisschen daran, von wo Sie Ihren Fototrip in den Pfälzerwald antreten. Aber natürlich bleibt es Ihnen überlassen, ob Sie die Touren abfahren oder sich hier und da ein paar besonders verlockende Fotospots herauspicken. Dabei soll Ihnen auch der Index am Ende des Buches helfen – hier können Sie unter anderem gezielt Locations zu Stichwörtern wie »Nebel«, »Schnee«, »Burgen« oder einer der vier Jahreszeiten nachschlagen.

Jeder Fotospot ist mit GPS-Daten sowie einem QR-Code versehen, der Sie direkt zu Google Maps führt (sofern die App auf Ihrem Smartphone installiert ist). Starten Sie einfach Ihre Kamera-App oder einen QR-Code-Reader, scannen Sie den QR-Code und navigieren Sie los.

Nun wünschen wir aber viel Freude mit diesem Buch. Mögen Sie mit ihm im Pfälzerwald einmalig schöne Erlebnisse haben und davon die gebührenden fotografischen Erinnerungen mit nach Hause nehmen.

# REISEVORBEREITUNG, PLANUNG UND ANREISE

Raik Krotofil

## **ANREISE**

Wer den Pfälzerwald und die angrenzende Weinbauregion besuchen möchte, der findet die sonnenverwöhnte Pfalz im äußersten Südwesten Deutschlands. Die Landesgrenze zu Frankreich ist in unmittelbarer Nähe. Am besten reisen Sie mit dem eigenen Fahrzeug an, auch zahlreiche Wohnmobil-Stellplätze sind vorhanden.

Für Genießer ist ein Aufenthalt hier wirklich ein Highlight. Die Weinberge säumen den Rand des Haardtgebirges im Osten. Wer an der Weinstraße von Bockenheim nach Schweigen-Rechtenbach entlangfährt, wird sich fragen, wer all diese Mengen an Wein jemals trinken soll.

Wie wäre es, zwischen zwei Wanderungen in einer Pfälzerwald-Hütte einzukehren oder einen Fototag in einer der unzähligen Weinbars zu beenden? An einem kühlen Pfälzer Weißwein nippen, ein paar lokale Spezialitäten naschen – dann sind Kopf und Bauch vollkommen im Einklang.

## **UNTERKUNFT**

Möchten Sie Fotoausflüge im Herzen des Wasgau (siehe die »Tour Mitte-Nord« ab Seite 138 und die »Tour Mitte-Süd« ab Seite 178) unternehmen, bietet sich Dahn als Stützpunkt an. Gästezimmer und kleinere Hotels gibt es hier ebenso wie eine Wellnessoase am Waldrand.



Oktober Sonne und Nebel.  
Pentax K-1 · 30 mm · f/16 · 1/5 s · ISO 100  
(Raik Krotofil)







Streiflicht am Herbstmorgen.  
Canon EOS 5DS R · 70mm · f/18 · 2s · ISO 200  
(Michael Lauer)

### **TIPP**

Gerade im Herbst, zur Zeit der Weinlese und der Wandersaison, sollten Sie Ihre Unterkünfte frühzeitig buchen.

Aber auch am Rand des Pfälzerwaldes, zum Beispiel in Leinsweiler, Böchingen, Siebeldingen oder Annweiler sind Sie nicht weit ab vom Schuss, werden aber den Charme der milden Weinbauregion spüren. Die Anreizezeiten von hier zu den besten Fotospots betragen zwischen 15 und 30 Minuten.

### **KLIMA UND WETTER**

Die Pfalz zählt zu den sonnenverwöhntesten Regionen Deutschlands. Begünstigt durch das mediterrane Klima des Rheingrabens und durch das Haardtgebirge, dessen bewaldeter Höhenrücken Tiefdruckgebiete zum Abregnen bringen kann, ist in den wärmeren Regionen der Weinstraße nicht nur Weinbau möglich –



hier gedeihen Feigen-, Bergamotte-, Kiwi-, Kastanien- und Kakibäume. Sobald man jedoch die Senke des Rheingrabens verlässt und bei Albersweiler den Anstieg zum Pfälzerwald in Angriff nimmt, ändern sich die Temperaturen spürbar. Während in den Orten der südlichen Weinstraße die Sonne scheint, liegt im Herbst in den bewaldeten Gebieten oft Nebel. Die Temperatur in der Vorderpfalz kann von jener in den Wäldern um 3 bis 4° C Grad abweichen. Der Wald wirkt wie ein Wasserspeicher, hält er doch die Feuchtigkeit und bietet so oft die Wahrscheinlichkeit auf Nebel am Morgen. Aber auch in kalten, windlosen Nächten mit hoher Luftfeuchtigkeit kann bereits am frühen Abend Nebel aufziehen und die Täler fluten.

### **TIPP**

Wie Sie mit Wetter und Wolken unter fotografischen Gesichtspunkten arbeiten, erfahren Sie im Exkurs »Wolken und Landschaft« ab Seite 172.

Dass Schnee liegen bleibt, kommt nicht oft vor in dieser Region. Doch wenn es ausreichend kalt ist, dann kann sich wenigstens in den höheren Lagen Raureif am Morgen bilden. Gerade um den Luitpoldturm herum (siehe Seite 154) liegt dann wenigstens etwas Schnee. Frühmorgens machen Sie hier die besten Fotos. Dann ist der in der vorangegangenen Nacht gefallene Schnee noch frisch und unberührt.

Die Wetterprognosen sind gerade über Mittelgebirgen wie dem Pfälzerwald nicht immer zu 100 % zuverlässig. Ein Blick zum Himmel am frühen Abend oder in der Nacht kann Klarheit schaffen. Gerade Wetterwechsel wie abziehende Gewitter oder das Ende einer Kaltfront sind Garantien für spannendes Licht und schöne Fotos.

### **PLANUNG**

Gerade im Sommer, wenn die Sonne sowieso schon recht früh den Horizont überschreitet, werden Sie sehr früh in den Tag starten. Dazu ein Beispiel: Es ist Mitte Juli, Ihr Ausgangspunkt ist Annweiler und Sie wollen vor Sonnenaufgang am Lämmerfels sein:

- Sonnenaufgang 05:41 Uhr
- Beginn Nautische Dämmerung 04:05 Uhr
- Fußweg zum Lämmerfels ca. 20 Minuten
- Fahrzeit von Annweiler ca. 20 Minuten
- Ergibt: Abfahrt in Annweiler ca. 03:20 Uhr

Diese frühe Abfahrt ist meine Empfehlung, denn ich selbst versuche immer, zum Beginn der Nautischen Dämmerung an meinem Fotospot zu sein. Allerdings kenne ich die Location und die Gegebenheiten vor Ort – ich weiß also, was mich erwartet. Sollten Sie genug Zeit haben, empfehle ich Ihnen auf jeden Fall, sich für Sonnenaufgangssessions einen Tag vorher den Fotospot und den Weg dorthin im Hellen anzusehen. Bei Sonnenuntergang sollten Sie mindestens zwei Stunden vorher am Fotospot sein.

### TIPP

Um vorab den Zeitpunkt des Aufgangs sowie den Lauf von Sonne und Mond für meine Fotolocations in Erfahrung zu bringen, nutze ich (nicht nur im Pfälzerwald) die Apps »The Photographer's Ephemeris« (»TPE«, [app.photoephemeris.com](http://app.photoephemeris.com)) und »PhotoPills« ([www.photopills.com](http://www.photopills.com)).

Die beste Jahreszeit für eine Fotoreise sind der Herbst und das Frühjahr. Für eine gute Planung empfehle ich Ihnen im Vorfeld die Erstellung einer Locationliste mit den von Ihnen favorisierten Fotospots. Genau so mache ich das für meine eigenen Fotoreisen. Dort trage ich dann eine chronologische Planung der Tage ein, mit den zu besuchenden Fotospots und Alternativen. Diese klassifiziere ich in A- und B-Locations. Auf diese Art habe ich für einen Tag je nach Wetter mehrere Möglichkeiten, auf unterschiedliche Fotospots auszuweichen. Eine gute Planung macht ein Drittel des Erfolgs meiner

Bilder aus. Ein zweites Drittel teilen sich Erfahrung, Handwerk und Wetter, für das letzte Drittel ist Glück entscheidend.

## AUSRÜSTUNG

Welches Equipment Sie für Ihre Fotografie benötigen, werden Sie natürlich selbst entscheiden. Die folgende Ausrüstung habe ich bei meinen Landschaftsfotografie-Trips immer im Rucksack dabei:

- Kleinbild-Spiegelreflexkamera Pentax K-1
- Objektive:
  - Laowa 12 mm f/2.8
  - Pentax 15–30 mm f/2.8
  - Pentax 24–70 mm f/2.8
  - Pentax 70–200 mm f/2.8
- Kabelfernauslöser
- Polfilter
- Graufilter in den Dichten 1.8 und 3.0
- Grauverlaufsfilter in unterschiedlichen Dichten, Filterhalter-System

Außerdem: Stirnlampe, Taschenlampe, Mikrofaserputztuch, Linsenreinigungsflüssigkeit, Blasebalg, Filzsitzkissen, Mikrofaserhandtuch, Ersatzsocken, kleines Erste-Hilfe-Set (Pflaster, Mullbinde etc.) Inbus- und Schraubendreher-Set (für Stativ und Wechselplatten).

Oft ist es auf Felsen und Türmen zugig und kalt. Handschuhe, Schal und Mütze gehören also zu meiner Herbst/Winter-Ausrüstung dazu, ebenso sehr gute, stabile und knöchelhohe Wanderschuhe. Gute Outdoor-Kleidung ist für mich ein Muss. Nur wenn ich, statt zu frieren, behaglich und entspannt auf das richtige Licht warten kann, werden meine Kreativität und Hingabe nicht gestört. Eine Kanne Tee kann das Warten an kalten Tagen zusätzlich versüßen.



Wintermorgen am Teufelstisch.  
Canon EOS 5D II · 375mm · f/9 · 5s · ISO 200  
(Michael Lauer)



Burg Berwartstein an  
einem Herbstabend.  
Canon EOS 5DS R ·  
170mm · f/16 · 1s ·  
ISO 100  
(Michael Lauer)





# TOUR MITTE-SÜD

## TOUR 6

**D**er mittlere Teil des Pfälzerwaldes bietet die größte Motivdichte, daher haben wir ihn für diesen Fotoscout in zwei Touren unterteilt. In dieser Tour sind die Locations zusammengefasst, die sich rund um Dahn und Busenberg befinden bzw. darüber am besten erreichen lassen. Die »Tour Mitte-Nord« ab Seite 139 umfasst die anderen Fotospots in diesem Teil des Pfälzerwaldes.

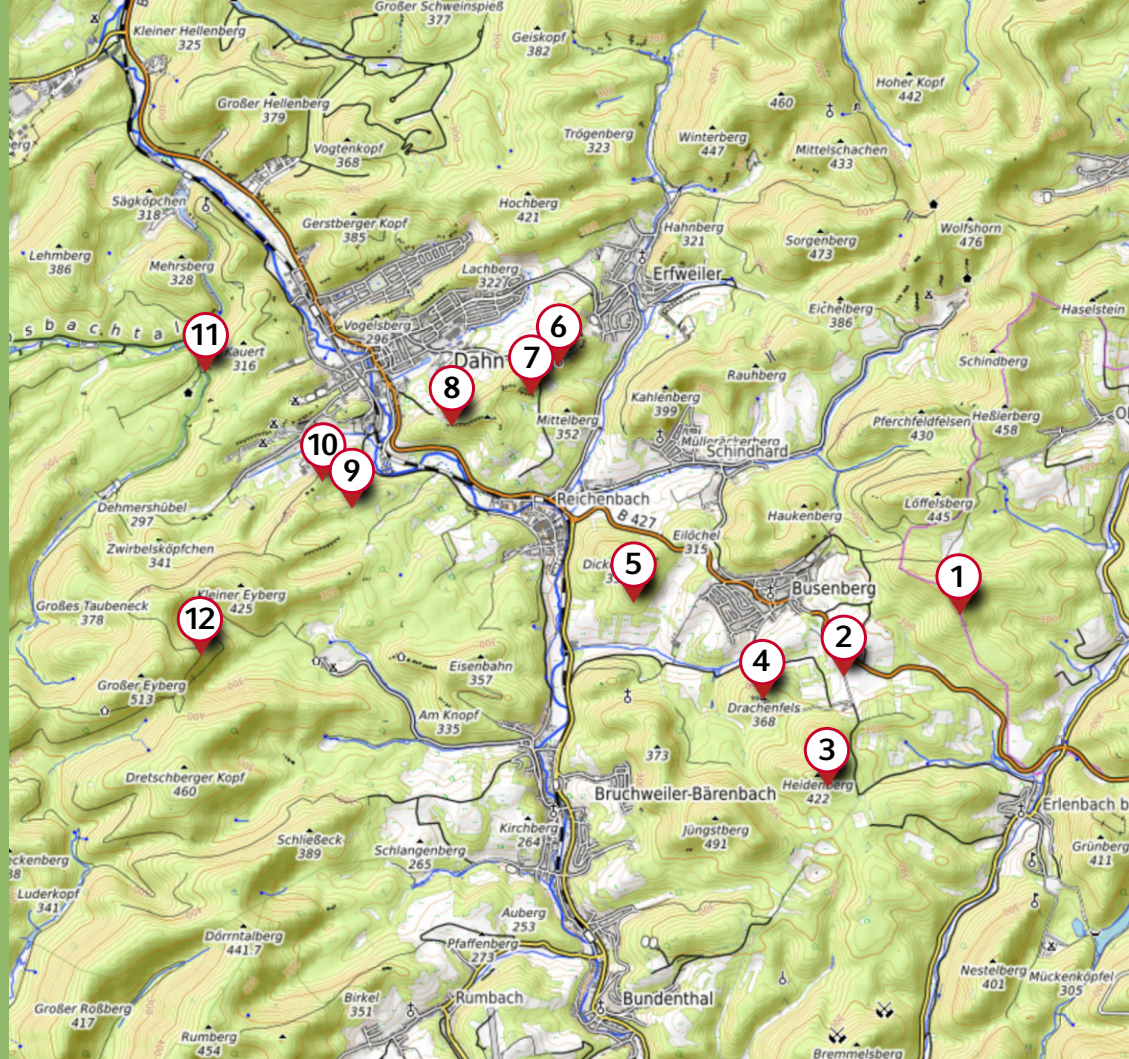
Die Burgen und Felsen im Herzen des Wasgau bilden den Motivschwerpunkt dieser Tour. Bereits von weitem sichtbar zeigt sich die Burg Drachenfels und die Burgengruppe Altdahn, sowie die Burg Berwartstein. Meist versteckt liegen die Felsen, die uns hier als grandiose Aussichtspunkte auf die Landschaft des Pfälzerwaldes und die Burgen dienen.



## TOUR MITTE-SÜD

### TOUR 6

- 1 BURG LINDELBRUNN
- 2 BUHLSTEINPFEILER
- 3 SCHLÜSSELFELS
- 4 BURG DRACHENFELS
- 5 SPRINZEL
- 6 BURG ALTDAHN
- 7 HAFERFELS
- 8 HOCHSTEIN
- 9 LÄMMERFELS
- 10 BÜTTELFELS
- 11 ELWETRISCHEFELS
- 12 WASGAUBLICK



## 1 BURG LINDELBRUNN (MICHAEL)

**Beste Tageszeit:** Sonnenaufgang

**Beste Jahreszeit:** Herbst

**Anfahrt:** Der Parkplatz befindet sich direkt am Cramerhaus, gleich unterhalb der Burg. Ein breiter, gut zu laufender Weg führt in 20 Minuten vom Parkplatz zur Burg.

**Koordinaten Parkplatz:** 49.143081, 7.898805

**Koordinaten Location:** 49.144404, 7.896493

**Entfernung Parkplatz:** ca. 20 Minuten Gehzeit

In der Nähe von Vorderweidenthal liegt auf einem Hügel die Burgruine Lindelbrunn. Umgeben von Wald, der bis an die Burg heranreicht, erlaubt sie einen Blick in Richtung Rheinebene und Sonnenaufgang. Wenn sich der Bereich vor der Burg mit Nebel füllt, entfaltet diese Location ihren vollen Reiz. Dann zeigen sich in der Zeit vor dem Sonnenaufgang mit zunehmendem Licht die Hügel und Felsen zunächst als Silhouetten. Wer das Glück hat und hier einen farbenfrohen Himmel zum Sonnenaufgang erwischt, nimmt fantastische Bilder mit.

Die Burgruine Lindelbrunn ist mein persönlicher Favorit, wenn es darum geht, Herbstwälder zu fotografieren, aus denen der Nebel aufsteigt. Die Lage der Burg knapp über den Baumwipfeln sowie die Staffelung der Hügel ergeben einen fast unerschöpflichen Vorrat an Motiven. Sind für die klassischen Landschaftsmotive vor dem Sonnenaufgang noch Objekte vom leichten Weitwinkel bis in den leichten Telebereich gefragt, so sollten nach Sonnenaufgang längere Telebrennweiten gewählt werden, die es erlauben, Ausschnitte aus der Waldlandschaft zu erfassen.



Parkplatz



Location



◀ Nebel steigt aus dem Wald nach Sonnenaufgang.  
Canon EOS 5D III · 252 mm ·  
f/18 · 1/50 s · ISO 200  
(Michael Lauer)

Die Burg Lindelbrunn ist eine Location für den Tagesanbruch. Es empfiehlt sich, rechtzeitig vor Sonnenaufgang vor Ort zu sein, um die Himmelsfärbung genießen zu können.

### **BRENNWEITEN**

Für den Sonnenaufgang ist ein 24–70-mm-Zoom eine gute Wahl an dieser Location. Stärkere Weitwinkel bringen keinen sinnvollen Gewinn an Motiven.

Nach Sonnenaufgang sind Brennweiten ab 150 mm sehr gut geeignet, um die aufsteigenden Nebel im Bild festzuhalten.

### **PLATZVERHÄLTNISSE**

Die Burg Lindelbrunn bietet auch für größere Gruppen von Fotografen ausreichend Platz.

Die Burg Lindelbrunn ist eine typische Morgenlocation. Sie ist aber auch ein beliebtes Motiv, um den Milchstraßenbogen über den Burgmauern abzubilden.

### **ZEITEN**

Der Herbst ist die bevorzugte Jahreszeit für dieses Motiv. Die Wahrscheinlichkeit für Bodennebel ist hier am größten und die Laubfärbung sorgt für zusätzliche Akzente im Bild.





Tagesanbruch im Herbst.  
Canon EOS 5D III · 45 mm · f/9 · 2 s · ISO 200  
(Michael Lauer)



Parkplatz



Location

## 2 BUHLSTEINPFEILER (MICHAEL)

**Beste Tageszeit:** Sonnenaufgang

**Beste Jahreszeit:** Herbst bis Frühjahr

**Anfahrt:** Der Parkplatz für den Aufstieg zum Buhlsteinpfeiler befindet sich gleich am Sportplatz in Busenberg. Von dort führt ein Forstweg in den Wald und nach wenigen Minuten geht es auf einem Pfad in Serpentinauflagen steil bergauf zur Location. Die Gehzeit ab dem Parkplatz beträgt ca. 30 Minuten.

**Koordinaten Parkplatz:** 49.135809, 7.836626

**Koordinaten Location:** 49.129246, 7.853186

**Entfernung Parkplatz:** ca. 30 Minuten Gehzeit

Der Buhlsteinpfeiler erlaubt einen fast 270°-Rundumblick über Wald und Burgen. Dazu liegt er in einer Höhe, die Ihnen oft auch dann noch eine freie Sicht erlaubt, wenn umliegende Aussichtspunkte gerade vom Nebel verschluckt werden.

Am besten funktioniert der Buhlsteinpfeiler zum Tagesanbruch. Ab dem ersten Licht vor Sonnenaufgang finden Sie hier abwechslungsreiche Motive: Landschaften mit Burgen und Felsen im Gegenlicht, Streiflicht und Auflicht.

Zum Sonnenuntergang ist der Buhlsteinpfeiler ebenfalls nicht ungeeignet, die Möglichkeiten stehen dabei aber hinter dem zurück, was diese Location zum Tagesanbruch bietet.

### ZEITEN

Der Buhlsteinpfeiler ist eine Morgen-Location. Eine Stunde vor bis eine Stunde nach Sonnenaufgang finden sich hier von Herbst bis Frühjahr die besten Motive.



Die Burg Berwartstein im Morgenlicht.  
Canon EOS 5D III · 360 mm · f/18 · 1/13 s · ISO 200  
(Michael Lauer)

## **BRENNWEITEN**

Am besten eignen sich hier Objektive vom Weitwinkel- bis in den Telebereich: Für die klassischen Landschaftsaufnahmen sind Brennweiten ab 16 mm gut geeignet, Ausschnitte aus der Landschaft führen in den Telebereich. Um die Burg Berwartstein in der Landschaft zu porträtieren, sind Brennweiten ab 300 mm gut geeignet.



Sonnenaufgang über dem Pfälzerwald.  
Canon EOS 5D III · 16 mm · f/8 · 1/15 s · ISO 200  
(Michael Lauer)

## **PLATZVERHÄLTNISSE**

Die Aussichtsplattform des Buhlsteinpfeilers erlaubt es bis zu sechs Fotografen bequem zu arbeiten.





Parkplatz



Location

### 3 SCHLÜSSELFELS (MICHAEL)

**Beste Tageszeit:** Sonnenaufgang, Nachmittag/Abend

**Beste Jahreszeit:** Herbst und Winter

**Anfahrt:** Verlassen Sie Busenberg auf der L472 in Richtung Bad Bergzabern, biegen Sie ca. 200 Meter hinter dem Ortsende rechts auf einen asphaltierten Weg zur Gaststätte »Weissensteiner Hof« ab. Diesem Weg folgen Sie immer geradeaus und erreichen ca. 100 Metern nach dem Weissensteiner Hof auf der linken Seite einen großen Wanderparkplatz.

Die Gehzeit vom Parkplatz zum Fotospot beträgt ca. 25 Minuten. Der Weg beginnt zunächst als breiter Waldweg und zweigt nach ca. 5 Minuten Gehzeit auf einen schmalen Pfad ab, der Sie in Serpentinaen hinauf zum Schlüsselfels führt. Festes Schuhwerk ist für den teilweise sehr steilen Weg empfehlenswert.

**Koordinaten Parkplatz:** 49.120413, 7.84132

**Koordinaten Location:** 49.115041, 7.836669

**Entfernung Parkplatz:** ca. 25 Minuten Gehzeit

Meine liebsten Jahreszeiten für den Schlüsselfels sind der späte Herbst und der Winter. Wenn der Tag zu Ende geht und die Wetterbedingungen passen, füllen sich in der kalten Jahreszeit die Täler des Pfälzerwaldes gerne mit Nebel. Mit dem Fotorucksack und einer Thermoskanne Tee

im Gepäck zieht es mich dann am Nachmittag auf den Schlüsselfels. Das Schauspiel, wenn der Nebel in das Tal unterhalb des Schlüsselfelsens rollt, ist immer wieder faszinierend. Gleichzeitig hat man vom Schlüsselfels einen Logenblick auf die Burg Berwartstein. Wenn der Nebel die



Der Schlüsselstein im Morgenlicht.  
DJI MAVIC · 4,73 mm · f/2.2 · 1/50s · ISO 100 · mit Aufstiegs Genehmigung  
(Raik Krotofil)

Burg umspült ergibt sich ein Motiv wie aus dem Märchen.

Der Schlüsselstein ist auch sehr gut zum Sonnenaufgang geeignet (und mittlerweile entsprechend beliebt). Das klassische Motiv ist hier eine der Kiefern auf dem Felsen im Vor-

dergrund und dahinter die Sonne, die über der Landschaft aufgeht. Allerdings versteckt sich zum Sonnenaufgang die Burg Berwartstein gerne komplett unter dem Nebel.

An einem sonnigen Herbstabend bietet die Burg ein sehr schönes Motiv, wenn die



◀ Nebel steigt aus dem Wald nach Sonnenuntergang.  
Canon EOS 5D III · 252 mm · f/18 · 1/50 s · ISO 200  
(Michael Lauer)

Spätherbst und der Winter bieten abends mit etwas Glück tolle Nebelstimmungen.

### **BRENNWEITEN**

Für die Aufnahme vom Felsen zum Sonnenaufgang wird ein Weitwinkelobjektiv benötigt. Tele-Brennweiten von 150 mm bis 400 mm sind eine gute Wahl, wenn die Burg das (Haupt-) Motiv sein soll.

### **PLATZVERHÄLTNISSE**

Der Schlüsselfels ist eine Location, bei der gegenseitigen Rücksichtnahme und Absprache besonders wichtig sind, wenn mehr als drei Fotografen gleichzeitig am Fotospot sind. Mit mehr als fünf Fotografen wird es selbst dann schwierig.

Sonnenstrahlen einen Lichtspot auf die Burg werfen und die Hügel dahinter bereits im Schatten liegen.

### **ZEITEN**

Der Schlüsselfels funktioniert zum Sonnenaufgang das ganze Jahr. Der Herbst eignet sich gut, um die Burg Berwartstein zum Abend hin über dem Herbstwald zu fotografieren. Der

#### 4 BURG DRACHENFELS (MICHAEL)

**Beste Tageszeit:** Sonnenauf-/untergang

**Beste Jahreszeit:** Ganzjährig

**Anfahrt:** Der Parkplatz befindet sich unterhalb der Burg Drachenfels, gleich an der Hütte des Pfälzerwald-Vereins. Von dort aus führt ein Weg in 5 Minuten hinauf zum Fuß der Burg. Mehrere Terrassen sind über Treppen verbunden. Der Untergang des Frühjahrsvollmonds hinter der Burg kann am besten von der Zufahrtsstraße aus fotografiert werden.

**Koordinaten Parkplatz:** 49.121307, 7.831208

**Koordinaten Location:** 49.122116, 7.828375

**Koordinaten Location (Monduntergang):** 49.123797, 7.836298

**Entfernung Parkplatz:** 5 Minuten Gehzeit



Parkplatz



Location

Die Burg Drachenfels liegt am Ortsrand von Busenberg. Sie ist leicht zu erreichen und bietet vom obersten Punkt der Burg einen 360°-Rundumblick. Motive finden Sie hier über das ganze Jahr, sowohl zum Sonnenaufgang, als auch zum Sonnenuntergang. Zusätzlich sind die Verwitterungen und Auswaschungen im Fels entlang der Treppen einen Ausflug in den Nah- bzw. Makrobereich wert.

#### ZEITEN

Die Burg Drachenfels bietet rund ums Jahr interessante Motive. Im Frühjahr (März/April) lässt sich der Vollmonduntergang hinter der Burg gut von der Zufahrtstraße aus fotografieren. Allerdings steht der Vollmond nicht immer genau hinter der Burg – aber das können Sie sehr gut ausgleichen, in dem Sie Ihre Position entlang der Zufahrtsstraße variieren.



Vollmonduntergang hinter der Burg Drachenfels.  
Canon EOS R · 400mm · f/7.1 · 1/160s · ISO 6.400  
(Michael Lauer)



Sonnenuntergang im Sommer.  
Canon EOS 5DS R · 41mm · f/20 · 1/2s · ISO 200  
(Michael Lauer)

## BRENNWEITEN

Weitwinkelbrennweiten erlauben es, einen Teil der Burg mit ins Bild einzubeziehen, beispielsweise den vorderen Turm beim Blick in Richtung Sonnenuntergang. Längere Brennweiten finden Verwendung, wenn Nebelfelder aufreißen und dabei interessante Details bieten.

## PLATZVERHÄLTNISSE

Auch mehrere Fotografen verteilen sich sehr gut auf der Burg, ohne sich dabei zu sehr im Weg zu stehen.



## 5 SPRINZEL (MICHAEL)

**Beste Tageszeit:** Sonnenaufgang

**Beste Jahreszeit:** Herbst und Winter

**Anfahrt:** Der Parkplatz befindet sich auf der anderen Seite der B427. Vom Kreisel bei Reichenbach in Richtung Busenberg kommend, biegen Sie kurz vor dem Waldstück auf der Kuppe links ab. Ein paar Meter unterhalb, auf der anderen Straßenseite, führt ein breiter Forstweg in den Wald. Diesem folgen Sie zunächst für ca. 100 Meter zu einer kleinen Wegekreuzung und nehmen dann den schmalen Pfad, der links den Hang hinaufführt. Diesem folgen Sie bis zur Location. Die Gehzeit ab dem Parkplatz beträgt ca. 25 Minuten. Es gibt auch einen Weg, der zum Fuß des Felsens führt. Im Zweifelsfall wählen Sie immer den Weg, der bergauf führt.

**Koordinaten Parkplatz:** 49.135774, 7.81542

**Koordinaten Location:** 49.130667, 7.811821

**Entfernung Parkplatz:** ca. 25 Minuten Gehzeit

Wie eine Arena öffnet sich an dieser Location der Fels gegenüber der Landschaft, sobald man aus dem Wald heraus auf die Felsplatte am Sprinzel tritt. Der Blick geht nach Osten und macht den Sprinzel damit zu einem bevorzugten Fotospot für Sonnenaufgänge. Das Besondere am Sprinzel ist, dass man hier den

Vordergrund sehr gut in die Aufnahme integrieren kann. Der Fels bildet auf der linken Seite einen Vorsprung, aus dessen Flanke eine Kiefer wächst. Mit einem Weitwinkelobjektiv gelingen hier Aufnahmen, die durch ihre Tiefenwirkung beeindrucken. Auf der rechten Seite finden sich zwei abgesetzte Vorsprünge,



Parkplatz



Location



▲  
Bruchweiler  
Geiersteine im  
Morgennebel.  
Canon EOS  
5DS R · 245 mm ·  
f/18 · 1/20 s ·  
ISO 100  
(Michael Lauer)

zwischen denen Wetterkiefern hervorwachsen. Im morgendlichen Auflicht der ersten Sonnenstrahlen zeigt sich hier ebenfalls ein interessantes Motiv.

Wie kaum eine zweite Location profitiert der Sprinzel von einer Nebeldecke unterhalb des Felsens im Tal. Diese deckt den Ort Busenberg zu und blendet ihn damit auf dem Bild aus.

Auf der gegenüberliegenden Talseite zeigen sich die Bruchweiler Geiersteine (nicht zu verwechseln mit den Geiersteinen bei Lug). Hier kann ein Teleobjektiv eingesetzt werden, um den Felsen zu porträtieren.

## ZEITEN

Ideal für das Fotografieren auf dem Sprinzel sind der Herbst und der Winter. Dann ist die Chance auf Nebel im Tal besonders hoch und die Sonne geht so auf, dass man sie vom Felsplateau aus sieht. Der Sprinzel ist also eine typische Morgenlocation.

## BRENNWEITEN

Ein Zoom im Bereich 16–35 mm deckt hier die meisten Motiv-Konstellationen ab. Ein stärkeres Weitwinkel kann hier ebenfalls eingesetzt werden. Optional erlaubt ein Teleobjektiv die Aufnahme der gegenüberliegenden Geiersteine.

## PLATZVERHÄLTNISSE

Diese Location verlangt Weitwinkelobjektive mit großem Bildwinkel, und dank der relativ knappen Platzverhältnisse bedarf es bereits bei drei Fotografen einer Absprache untereinander. Bei mehr als vier Fotografen ist ein vernünftiges Arbeiten kaum noch möglich.



Der Nebel reicht oft  
bis an den Felsen.  
Canon EOS 5DS R · 24 mm ·  
f/20 · 1/15 s · ISO 100  
(Michael Lauer)



Parkplatz



Location

## 6 BURG ALTDAHN (RAIK)

**Besonderheiten:** Beachten Sie die Öffnungszeiten (April bis Oktober täglich von 9–18 Uhr, November bis März täglich von 9–17 Uhr).

**Beste Tageszeit:** Sonnenaufgang

**Beste Jahreszeit:** ganzjährig

**Anfahrt:** Dieser Fotospot ist einfach zu erreichen – folgen Sie in Dahn einfach der Beschilderung zur Burg Altdahn. Am Ende der Schlossstraße liegt der Wanderparkplatz. Die Burg ist bereits zu sehen und nach 10 Minuten Gehzeit sind Sie oben am Eingangstor.

**Koordinaten Parkplatz:** 49.150389, 7.800306


**Koordinaten Location:** 49.150111, 7.80225

**Entfernung Parkplatz:** ca. 10 Minuten Gehzeit

Die drei Burgruinen – Altdahn, Tanstein und Grafendahn – wurden auf einem Bergrücken errichtet und liegen somit an exponierter Stelle. Von den umliegenden Bergen und Aussichtspunkten wie dem Römerfels bei Dahn oder der Ruine Drachenfels bei Busenberg (Seite 189) lassen sich mit starken Telebrennweiten gute







Sonnenuntergang im Sommer,  
tiefe Wolken und Morgennebel.  
Pentax K-1 · 16 mm · f/1 ·  
30 s · ISO 100  
(Raik Krotofil)

Staffelungen mit der Landschaft umsetzen. Weil die Burg im Sommer bis 18 Uhr und im Winter bis 17 Uhr geöffnet ist, sind auf der Anlage selbst Fotos im warmen Licht möglich.

### **ZEITEN**

Die Burg selbst hat eine Nordostausrichtung. Zum Sonnenaufgang im Sommer lassen sich von den umliegenden Bergen und Felsen stimmungsvolle Bilder machen. Bei bedecktem Himmel können Sie auch ganztägig fotografieren.

### **BRENNWEITEN**

Von weiter weg ist diese Burg nur per Teleobjektiv gut in Szene zu setzen – auf der Burg selbst nutzen Sie am besten ein Weitwinkel.

### **PLATZVERHÄLTNISSE**

Auf den Burganlagen finden Sie ausreichend Platz.



Parkplatz



Location

## 7 HAFERFELS (MICHAEL)

**Beste Tageszeit:** Sonnenaufgang

**Beste Jahreszeit:** Ganzjährig

**Anfahrt:** Vom Parkplatz (dem gleichen wie für die Burg Altdahn) folgen Sie zunächst dem Weg zum Hochstein. Nach ca. 500 Metern verlassen Sie den Weg nach links und gehen auf einem Pfad weiter, der sich immer mehr verliert und stellenweise kaum noch als Weg erkennbar ist (Sie müssen über ein paar umgestürzte Bäume klettern). Einige Passagen können sehr rutschig sein, es sei denn, es hat schon länger nicht mehr geregnet. Sie sollten sich daher unbedingt per GPS orientieren und den Weg das erste Mal bei Tageslicht gehen!

**Koordinaten Parkplatz:** 49.15012, 7.800164  
(identisch mit Parkplatz Hochstein, siehe Seite 199)

**Koordinaten Location:** 49.147587, 7.798898

**Entfernung Parkplatz:** ca. 20 Minuten Gehzeit

Etwas versteckt und abseits von Wanderwegen liegt der Haferfels. In unmittelbarer Nähe zur Burgengruppe Dahn ist er eine echte Premium-Location für Sonnenaufgänge. Hier gibt es alles, was charakteristisch für den Pfälzerwald ist: bewaldete Hügel, Wetterkiefern auf einem Sandsteinfels im Vordergrund und eine nebelumspülte

Burg. All das kommt hier in einer Konstellation zusammen, die großartige Bilder erlaubt.

### ZEITEN

Der Haferfels ist eine Location für den Sonnenaufgang, die ganzjährig ein beeindruckendes Motiv mit der Burg Altdahn im Zentrum bietet.





Morgendliches Gegenlicht.  
Canon EOS 5DS R · 28mm · f/20 · 1/20s · ISO 400  
(Michael Lauer)



◀ Wetterkiefer mit Burg zum  
Sonnenaufgang.  
Pentax K-1 · 15 mm · f/18 ·  
1/8 s · ISO 100  
(Raik Krotofil)

Feurige Himmel zum Sonnenaufgang und/oder Nebel um die Burg herum setzen dabei die besonderen Akzente.

### **BRENNWEITEN**

Starke Weitwinklbrennweiten für die klassische Ansicht des Motivs mit der Wetterkiefer im Vordergrund.

### **PLATZVERHÄLTNISSE**

Je nach gewähltem Motiv müssen sich bereits zwei Fotografen auf dem Haferfels absprechen. Mit mehr als drei Fotografen macht die Location keinen Spaß.



## 8 HOCHSTEIN (MICHAEL)

**Beste Tageszeit:** Sonnenaufgang

**Beste Jahreszeit:** Winter

**Anfahrt:** Der Hochstein ist auch fußläufig von Dahn aus erreichbar.

Wer mit dem Auto anreist, findet an der Burgengruppe Altdahn einen Parkplatz für den kurzen Weg zum Hochstein. Der Weg führt vom Parkplatz fast eben in knapp 20 Minuten durch den Wald bis zum Aussichtspunkt auf dem Hochstein.

**Koordinaten Parkplatz:** 49.15012, 7.800164

(identisch mit Parkplatz Haferfels/Burg Altdahn, siehe Seite 196)

**Koordinaten Location:** 49.145229, 7.789794

**Entfernung Parkplatz:** ca. 20 Minuten Gehzeit



Parkplatz



Location

Südlich von Dahn liegt das eindrucksvolle Hochsteinmassiv. Am Westende des in Ost-Westrichtung verlaufenden Hochsteins bietet ein Aussichtspunkt einen 180°-Panoramablick zu den Hügeln des Wasgau und auf die gegenüberliegenden Felsen Lämmerfels und Durstigfels.

Durch seine Lage zwischen Dahn und Busenberg und nahe dem Ort Reichenbach profitiert dieser Fotospot besonders vom Nebel,

wenn dieser großzügig die Zivilisationsspuren aus dem Bild tilgt. Direkt sichtbar ist der Sonnenaufgang vom Hochstein im Winterhalbjahr. Frühmorgendliches Auflicht auf den gegenüberliegenden Felsen ist hingegen im ganzen Jahr möglich.

### ZEITEN

Den Hochstein besucht man am besten zum Sonnenaufgang. Die Location funktioniert am



Fotograf am Hochstein zum Tagesanbruch.  
Canon EOS 5DS R · 24 mm · f/9 · 1 s · ISO 100  
(Michael Lauer)

besten im Winterhalbjahr und mit Nebel im Tal, der die Häuser der tiefer liegenden Ortschaften verdeckt.

### **BRENNWEITEN**

Weitwinkelbrennweiten können genutzt werden, um den Vordergrund auf dem Felsen mit in

das Bild einzubeziehen. Mit einem Teleobjektiv lässt sich der Lämmerfels porträtieren.

### **PLATZVERHÄLTNISSE**

Durch die Lage und Ausrichtung des Hochstein verteilen sich kleinere Gruppen (bis zu sechs Fotografen) gut.



Klarer Nachthimmel im April.  
Pentax K-1 · 12mm · f/2.8 · 30s · ISO 10000  
(Raik Krotofil)

## 9 LÄMMERFELS (RAIK)

**Besonderheiten:** Zugang mittelschwer und nicht gesichert, Absturzgefahr. Schwindelfrei sollten Sie sein, wenn Sie hier oben auf dem Grat entlanglaufen.

**Beste Tageszeit:** Sonnenauf-/untergang, Sternenhimmel, Milchstraße

**Beste Jahreszeit:** ganzjährig

**Anfahrt:** Fahren Sie zum Wanderparkplatz nahe dem kleinen Eyberg und laufen dann ca. 10 Minuten in Richtung Nordosten, bis zu einer Wegkreuzung. Gehen Sie dann leicht rechts bergab, den Felsen auf der rechten Seite, an diesem vorbei und damit nordwestlich über einen Trampelpfad einen Hang bergab, bis sich nach ca. 200 Metern rechts der Fels öffnet. Hier müssen Sie ein paar große Steine hochklettern und sich dann mutig an einem kleinen Baum ein paar Meter hinaufziehen, um auf den Lämmerfels zu gelangen. Dieses Vorhaben ist NUR für Menschen mit guter Kondition, ausreichender Schwindelfreiheit und Trittsicherheit geeignet. Bitte seien Sie hier extrem vorsichtig! Dieser Zugang ist nicht geeignet, bei nassen Bedingungen oder Schnee und Eis, es herrscht dann absolute Absturz- und Lebensgefahr!

**Koordinaten Parkplatz:** 49.134194, 7.765

**Koordinaten Location:** 49.138117, 7.774972

**Entfernung Parkplatz:** ca. 800 Meter bzw.  
20 Minuten Gehzeit



Parkplatz



Location

Morgenlicht – ein Wolkenband zieht auf. ►  
Pentax K-1 · 15 mm · f/16 · 0,3 s · ISO 100  
(Raik Krotofil)

Im Herzen des Dahner Felsenlandes liegt der Lämmerfels. Das bereits von weitem sichtbare, langgezogene Felsenschiff bietet einen sagenhaften Anblick. Nach ein wenig einfacher Kletterei eröffnen sich dem Fotografen zwei Möglichkeiten. Entweder läuft er den sehr schmalen Grat bis zum Ende und gelangt zu einem sich auftürmenden Felsen mit einer kleinen Kiefer darauf. Der beste Blick geht hier in Richtung Osten. Oder er orientiert sich nach Südwesten, wo man eine große Felsnadel in Richtung der untergehenden Sonne sieht.

### **ZEITEN**

Perfekt geeignet ist der Lämmerfels für Sonnenaufgänge zwischen Anfang Juni und Anfang September oder mit reflektiertem Licht der

untergehenden Sonne. Auch im kompletten Nebel bietet der Lämmerfels einen magischen Anblick. Dreht man sich zurück zum Punkt des Aufstiegs, erkennt man eine Felsnadel. Der Blick geht hier am besten in Richtung Südwesten und erlaubt die besten Fotos zum Sonnenuntergang. Dieser Fotospot eignet sich im Sommer auch für Fotos mit der sich über dem Felsen befindlichen Milchstraße. Die Lichtverschmutzung in dieser Richtung ist nicht hoch.

### **BRENNWEITEN**

Mit einer Auswahl zwischen 12 mm bis 20 mm ist hier vieles möglich.

### **PLATZVERHÄLTNISSE**

Ein enger Fotospot, der maximal Platz für drei Fotografen erlaubt – weniger ist entspannter.







Parkplatz



Location

## 10 BÜTTELFELS (RAIK)

**Besonderheiten:** Höhle nur über eine steile Eisenleiter erreichbar.

**Beste Tageszeit:** Mit dem Morgenlicht, am Abend oder in der Dämmerung

**Beste Jahreszeit:** ganzjährig

**Anfahrt:** Am Ortsausgang von Dahn, direkt am Sportpark gelegen. Der Felsen ist dort ausgeschildert.

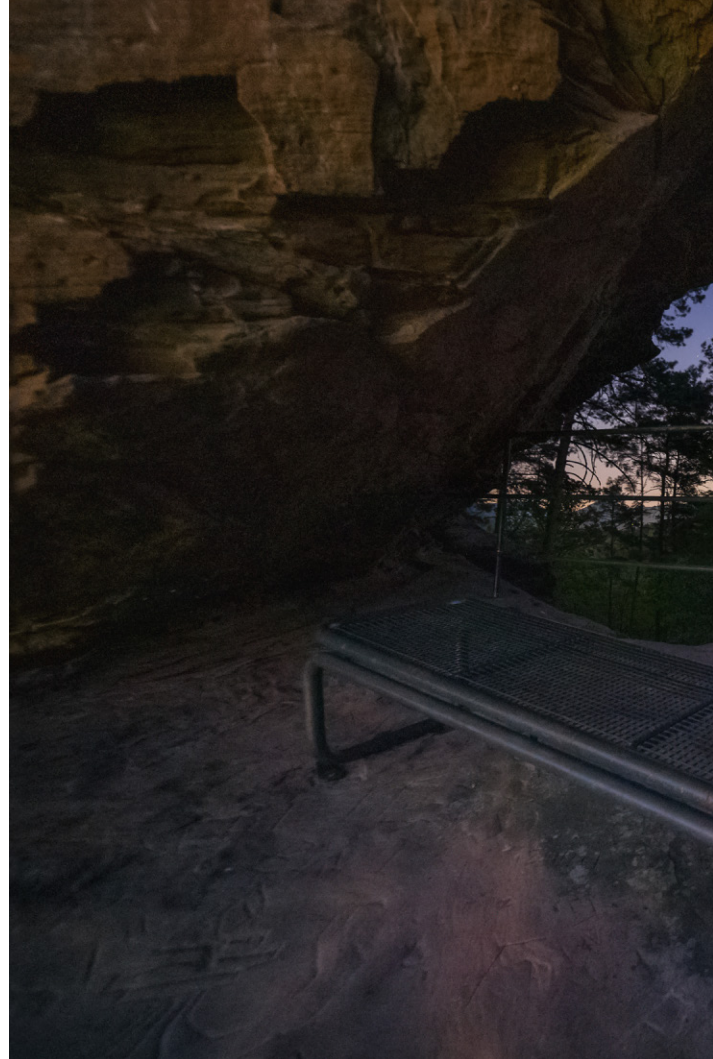
**Koordinaten Parkplatz:** 49.14225, 7.770139

**Koordinaten Location:** 49.140639, 7.772472

**Entfernung Parkplatz:** ca. 10 Minuten Gehzeit

Das sagenhafte Dahner Felsenland, eine beliebte Urlaubs- und Wanderregion, ist durchzogen mit großen und kleinen Sandsteinfelsen. Einige liegen von Bäumen verborgen mitten im Wald, andere schauen majestätisch aus dem Dickicht heraus, als wollten sie das Licht aufsaugen.

Der Felsen selbst ist schwer fotografisch in Szene zu setzen, da er hoch emporragt. Eine gute Sicht haben Sie vom gegenüberliegenden Lämmerfels (siehe Seite 201).







## **ZEITEN**

Ganzjährig lässt sich der Felsen aus der Ferne fotografieren.

## **BRENNWEITEN**

Um aus der Ferne eine formatfüllende Ansicht zu bekommen, sind Brennweiten ab 50 mm bis 200 mm sinnvoll. In der engen Höhle, die nur über eine Eisenleiter erreichbar ist, sind 10–12-mm-Brennweiten für eine gute Innenaussicht notwendig.

## **PLATZVERHÄLTNISSE**

In der Höhle ist es sehr eng, ein bis maximal zwei Fotografen können hier arbeiten.

◀ Astronomische Dämmerung in der Höhle.  
Pentax K-1 · 12 mm · f/3.5 · 30 s · ISO 6400  
(Raik Krotofil)



Parkplatz



Location

## 11 ELWETRISCHEFELS (RAIK)

**Besonderheiten:** nicht gesichert, Absturzgefahr!

**Beste Tageszeit:** Sonnenuntergang und in der Nacht

**Beste Jahreszeit:** ganzjährig

**Anfahrt:** Um an den Ausgangspunkt, den kleinen Parkplatz an der Hütte des Pfälzerwald-Vereins (PWV) Dahn, zu gelangen, verlassen Sie die L427 vor dem Gewerbepark »Neudahn 1« und biegen in Richtung Neudahner Weiher/Campingplatz ab. Den Campingplatz linker Hand passierend, folgen Sie dem Weg in Richtung Süden weiter. Nach ca. 500 Metern teilt sich der Weg an einem kleinen See – hier biegen Sie links ab. Nach wenigen Metern erreichen Sie die Hütte des PWV. In ihrem Rücken sehen Sie schon den kleinen Fels aus dem Wald emporragen.

Vom Parkplatz der Hütte laufen Sie 100 Meter zurück in Richtung Norden und biegen gleich rechts ab, um dann sofort nach einer kleinen Senke links abzubiegen. Hier folgen Sie dem kleinen, nach rechts gehenden Pfad steil bergauf. Nach wenigen Minuten erreichen Sie die Oberseite des Felsens.

**Koordinaten Parkplatz:** 49.148556, 7.755944

**Koordinaten Location:** : 49.149667, 7.757333

**Entfernung Parkplatz:** ca. 600 Meter bzw.  
10 Minuten Gehzeit, 50 Höhenmeter

Typische kleine Kiefern. ►  
Canon EOS 5D II · 23 mm · f/20 · 0,6 s · ISO 200  
(Raik Krotofil)





Wurzel zur  
Blickführung.  
Canon EOS  
5D II · 20 mm ·  
f/20 · 1,6 s ·  
ISO 100  
(Raik Krotofil)



Die Elwetrische ist ein Pfälzer Fabelwesen, eine Kreuzung aus Ente, Huhn, Gans, Elfe und Kobold. So bekannt die Elwetrische in der Pfalz ist, so unbekannt ist dieser kleine Sandsteinfels im Herzen des Dahner Felsenlandes.

## **ZEITEN**

Bedingt durch die Südwestausrichtung und den höher gelegenen Bergrücken in östlicher Richtung ist dieser Ort ein ausgesprochener Sonnenuntergangsspot. Aber auch nachts, mit wenig Lichtverschmutzung am Horizont, lassen sich Fotos mit dem Sternenhimmel machen. Für einen Sonnenstand wie auf dem Foto eignen sich die Monate Februar bis Mitte April und Ende September bis Ende Oktober.

## **BRENNWEITEN**

Um den Felsen mit den umliegenden Hügeln gemeinsam in eine funktionierende Bildkomposition zu bringen, eignen sich weitwinklige Brennweiten sehr gut.

## **PLATZVERHÄLTNISSE**

Das Felsen-Plateau ist nicht groß, jedoch so aufgeteilt, dass gleichzeitig zwei Fotografen unabhängig voneinander ihre Bildideen umsetzen können, ohne sich im Weg zu stehen.

## 12 WASGAUBLICK (MICHAEL)

**Besonderheiten:** Der Wasgaublick auf dem Eyberg ist ein barrierefreier Aussichtspunkt.

**Beste Tageszeit:** Tagesanbruch

**Beste Jahreszeit:** Herbst

**Anfahrt:** Der Parkplatz befindet sich im Wald bei Dahn auf dem Eyberg. Eine Forststraße führt ca. 2 km durch den Waldberg bis zum Parkplatz. Vom Parkplatz aus führt ein breiter Waldweg ca. 200 Meter weit zum Aussichtspunkt.

**Koordinaten Parkplatz:** 49.126207, 7.753649

**Koordinaten Location:** 49.126174, 7.756959

**Entfernung Parkplatz:** weniger als 5 Minuten Gehzeit



Parkplatz



Location

Der Wasgaublick auf dem Eyberg ist vielleicht die beste Location in der Pfalz, wenn es darum geht, das bekannte Bild der mit Nebel gefüllten Täler zu machen, aus denen die Hügel des Pfälzerwaldes herausragen wie Inseln aus einem Nebelmeer. Dank seiner Ausrichtung nach Osten ist er hervorragend geeignet für Aufnahmen zum Sonnenaufgang.

Hier lohnt es sich, deutlich vor Sonnenaufgang an der Location zu sein, um den Wech-

sel der Himmelsfärbung zum Tagesanbruch miterleben zu können.

Wenn Nebel in den Tälern liegt, lassen sich auch nach Sonnenaufgang noch Aufnahmen machen, bei denen Sie mit dem Teleobjektiv Motive aus dem Nebel herauslösen. Achten Sie hierbei insbesondere auf die Licht-/Schattengrenzen im Nebel. Wenn aufsteigende Nebelfetzen vom Sonnenlicht getroffen werden und die umgebende Landschaft noch







◀ Tagesanbruch.  
Canon EOS EOS R · 65 mm · f/8 · 1/6 s · ISO 160  
(Michael Lauer)

im Schatten liegt, ist das ein Garant für spannende Motive.

## ZEITEN

Es lohnt sich, im Herbst rechtzeitig vor Sonnenaufgang vor Ort zu sein, um die Himmelsfärbung über dem Nebel genießen zu können.

## BRENNWEITEN

Im Nahbereich vor dem Aussichtspunkt findet sich kein Bildelement, das sinnvoll in die Gestaltung mit einbezogen werden könnte. Deswegen beginnt der Brennweitenbereich an dieser



Location bei ca. 50 mm. Leichte Teleobjektive können hier sehr gut zum Einsatz kommen, ebenso wie Brennweiten bis zu 400 mm.

## PLATZVERHÄLTNISSE

Der Wasgaublick bietet ausreichend Platz für mehrere Fotografen. Mehrere Stative können dort gleichzeitig aufgestellt werden.

▲ Herbstbäume im Nebel.  
Canon EOS R · 400 mm · f/16 · 1 s · ISO 160  
(Michael Lauer)

# Anhang

## DIE LOCATIONS, NACH HÖHE SORTIERT

Über dem Nebel stehen, oder einfach nur die Fernsicht genießen? Für beide Vorhaben ist es hilfreich, die ungefähre Höhe der Location zu kennen. Die nachfolgende Tabelle der Locations aus diesem Buch ist nach Höhe in absteigender Reihenfolge sortiert.

Location	Typ	Höhe n.N. (ca. in Meter)
Donnersberg	Waldlandschaft	685
Felsenmeer	Waldlandschaft	625
Luitpoldturm	Turm	610

Location	Typ	Höhe n.N. (ca. in Meter)
Rehbergturm	Turm	575
Wegelnburg	Burg	570
Hohenberg	Felsen	550
Hohenburg	Burg	550
Burg Löwenstein	Burg	530
Burg Neuscharfeneck	Burg	500
Wettereck	Fels	495
Stäffelsbergturm	Turm	480
Kirschfels	Fels	475
Rötzenfels	Fels	460

<b>Location</b>	<b>Typ</b>	<b>Höhe n.N.</b> (ca. in Meter)	<b>Location</b>	<b>Typ</b>	<b>Höhe n.N.</b> (ca. in Meter)
Slevogtfels	Fels	450	Felsentor am Haseneck	Fels	380
Buhlsteinpfeiler	Fels	440	Reifenberger Kapellchen	Burg	375
Burg Gräfenstein	Burg	440	Runder Hut	Fels	370
Burg Lindelbrunn	Burg	440	Geiersteine	Fels	365
Hühnerstein	Fels	435	Burg Drachenfels	Burg	360
Wasgaublick	Fels	415	Wachtfels	Fels	360
Kleiner Hahnstein	Fels	410	Altschlossfelsen	Waldlandschaft	355
Sandwiesenweiher	Gewässer	395	Edenkobener Tal	Waldlandschaft	355
Schlüsselfels	Fels	395	Karlstal	Gewässer	345
Hambacher Schloss	Burg	380	Hochstein	Fels	345

<b>Location</b>	<b>Typ</b>	<b>Höhe n.N.</b> (ca. in Meter)
Burg Altdahn	Burg	335
Sprinzel	Fels	335
Mehlinger Heide (klein)	Waldlandschaft	329
Mehlinger Heide (groß)	Waldlandschaft	329
Bärenhöhle	Waldlandschaft	328
Kaltenbrunner Tal	Waldlandschaft	325
Bavariafels	Fels	325
Kleiner Wasserfall	Gewässer	320
Haferfels	Fels	315
Nedingfels	Fels	300

<b>Location</b>	<b>Typ</b>	<b>Höhe n.N.</b> (ca. in Meter)
Kostenfels	Fels	285
Teufelstisch	Fels	285
Lämmerfels	Fels	280
Büttelfels	Fels	265
Elwetrischefels	Fels	250





Wintermorgen am Schlüsselfels.  
Canon EOS 5D II · 17 mm · 0,6 s · ISO 160  
(Raik Krotofil)

# Index

## SYMBOLE

500er-Regel 39

## A

Adams, Ansel 95

Altschlossfelsen 89

Annweiler 63

Anreise 10

Apps

ND-Timer 135

PhotoPills 14, 113

The Photographer's Ephemeris  
(TPE) 14, 113

Asselstein (Kletterfels), Ausblick  
auf 170

Aufstiegs Genehmigungen 7

Ausrüstung 15

Waldfotografie 115

## B

Bärenhöhle 21

Bäume fotografieren 46

Bavariafels 141

Belichtungsmessung, bei Nacht  
34

Belichtungsreihe. *Siehe*

*Bracketing*

Bildvordergrund unscharf 36

Bracketing 82

Buhlsteinpfeiler 104, 184

Burgen

Altdahn 194

Altdahn (Ausblick auf) 196

Anebos (Ausblick auf) 63

Berwartstein (Ausblick auf)  
178, 185, 186

Drachenfels 189

Fleckenstein (Ausblick auf) 101

Gräfenstein 19

Hohenburg 87, 99

Hohenburg (Ausblick auf) 86

Lindelbrunn 181

Lindelbrunn (Milchstraße über)  
163

Löwenstein 87, 101

Münz (Ausblick auf) 63

Neuscharfeneck 59

Trifels 41

Trifels (Ausblick auf) 63, 64, 65,  
67, 72, 170, 174, 177

Wegelnburg 87, 94

Burgentriologie 63

Busenberg 179, 189

Büttelfels 204

## D

Dahn 179

als Stützpunkt 10

Dämmerung, Nautische 14

Dernbach 60

Diedesfeld 50

Donnersberg 119

Drohnen 7

Dynamikumfang 78

## E

Edenkobener Tal 56

Karte 42

Elwetrischefels 206

Erdrotation 39

ETTR (Exposure to the right) 85

Exkurse

Grauerlaufsfilter 78

Langzeitbelichtung 132

Waldfotografie 104

Wolken und Landschaft 172

Exposure-Blending 84

## F

Farben, Sättigung erhöhen mit  
Polfilter 26

Felsenglühen 91

Felsensperrliste 7  
Felsentor am Haseneck 28  
Felshöhle. *Siehe Felsentor am Haseneck*  
Föhrlebergfels. *Siehe Slevogfels*  
Fokus-Stacking 36  
Fotografieren bei Nacht 34  
500er-Regel 39  
Frankreich 97  
Frühjahr, Locations für 24, 26, 27, 45, 46, 72, 89, 94, 97, 99, 101, 110, 119, 129, 130, 141, 184, 189

## G

Geiersteine 144  
Gewitter 174  
GND-Filter. *Siehe Grauverlaufsfilter*  
Graufilter 133  
Grauverlaufsfilter, Exkurs 78

## H

Haardtrand 41  
Haferfels 196  
Hahnenschritt 53  
Hambacher Schloss 41, 48  
Karte 42  
Häsel. *Siehe Kapelle bei Reifenberg*  
Haseneckfels 28  
Hauenstein 160  
Heideblüte 125  
Herbst 124  
Locations für 45, 51, 55, 56, 63, 72, 75, 77, 89, 94, 97, 99, 100, 101, 109, 114, 119, 124, 129, 141, 146, 162, 178, 181, 184, 186, 191, 209  
Hilschweiher 56  
Hinter der Tränk (Wasserfall). *Siehe Wasserfall: Kleiner, bei Reifenberg*

Hinterweidental, Teufelstisch 31  
Hochstein 199  
Hohenberg 67  
Karte 43  
Hohenburg 87, 99  
Ausblick auf 86  
Hühnerstein 147

## J

JPEG, vs. Raw-Format 84

## K

Kalmit-Felsenmeer 41, 51  
Karte 42  
Kaltenbrunner Tal 44  
Karte 42  
Kameradisplays, bei Nachtaufnahmen 35  
Kapelle bei Reifenberg 24  
Karlstal 129  
Kirschfels 149

Kleiner Hahnstein 73  
Karte 43  
Kleiner Wasserfall bei Reifenberg 26  
Kostenfels 152

## L

Lämmerfels 201  
Sonnenaufgang am 13  
Langzeitbelichtungen, Exkurs 132  
Lightpainting, am Teufelstisch 31  
Litschhof, und Nebel 97  
Locationliste führen 14  
Luitpoldturm 13, 106, 113, 154

## M

Maikammer 50  
Mehlinger Heide 124

Milchstraße  
  am Teufelstisch 31  
  Locations für 146, 202  
Mondaufgang, Location für 161  
Mondlicht, am Teufelstisch 32  
Monduntergang, Locations für  
  60, 73, 74, 125, 189  
Moosalb 129  
Motivkontrast 82

## N

Naturschutzgebiet 7  
Nautische Dämmerung 14  
ND-Filter. *Siehe Graufilter*  
NDTimer 135  
Nebel, Locations für 24, 44, 48,  
  51, 54, 56, 67, 72, 95, 97,  
  102, 119, 142, 144, 145,  
  149, 152, 154, 155, 163,  
  170, 181, 184, 186, 188,  
  192, 198, 199, 202, 209

Nedingfels 160  
Neustadt a.d. Weinstraße 48  
Nothweiler 94, 101

## P

PhotoPills 14, 113  
Planung, für Sonnenaufgang  
  (Beispiel) 13  
  Locationliste 14  
Polfilter  
  Farben intensivieren mit 26,  
  129  
  gegen Lichtreflexe 22

## Q

QR-Codes 9  
Queichtal 67

## R

Raureif 13, 53  
Raw-Format, vs. JPEG 84  
Rehbergturm 70  
  Karte 43  
Reifenberg. *Siehe Kapelle bei  
  Reifenberg*  
  Kleiner Wasserfall bei 26  
Reisevorbereitung 10  
Restaurants 56  
Rietburg 56  
Rinnthal 152  
Rötzenfels 162  
Runder Hut 166

## S

Sandwiesenweiher 54  
  Karte 42  
Schärfentiefe 36  
Scharfstellen, bei Nacht 36  
Schlüsselfels 186

Schnee 13  
  am Teufelstisch 33  
  Locations für 13, 31, 45, 53, 54,  
  63, 72, 156  
Seen 45, 54  
Sickinginger Land. *Siehe Kapelle bei  
  Reifenberg*  
Slevogtfels 62  
  Karte 43  
Sommer, Locations für 35, 60, 62,  
  74, 75, 77, 163, 166, 190,  
  195, 202  
Sonnenaufgang, Locations für 67,  
  70, 89, 94, 101, 124, 144,  
  147, 162, 166, 169, 170,  
  181, 184, 186  
  Planung für 13  
Sonnenauf-/untergang, Locations  
  für 19, 21, 28, 73, 75, 89,  
  141, 152, 154, 189



Sonnenuntergang, Locations für  
59, 62, 65, 75, 99, 160,  
206  
Sprinzel 191  
Stäffelsbergturm 41, 75  
Karte 43  
Startrails 35  
Sterne, zu Streifen verzogen 39  
Sternenhimmel  
am Teufelstisch 31  
dunkler 54  
Locations für 31, 45, 54, 60,  
150, 166, 168, 201, 208  
Sühnekreuz 50

## T

Temperaturen 13  
Teufelstisch 31  
The Photographer's Ephemeris  
(TPE) 14, 113  
Tonwerte 78

## Touren

Mitte-Nord 139  
Mitte-Süd 179  
Nord 117  
Ost 41  
Süd 87  
West 17

## V

Villa Ludwigshöhe 56  
Vogelbrut. *Siehe Felsensperrliste*  
Vorderweidenthal 181

## W

Wachtfels 169  
Walddusche 59  
Waldfotografie 51, 56, 120  
Exkurs 104  
Wasgau 10  
Wasgaublick 209

## Wasserfall, kleiner, bei

Reifenberg 26  
Wegelnburg 86, 87, 94, 107, 109  
Weinstuben 56  
Wernersberg 166  
Wettereck 65  
Karte 43  
Wilgartswiesen 141  
Winschertfels 19  
Winter, Locations für 44, 45, 51,  
55, 56, 72, 74, 144, 150,  
155, 156, 162, 170, 184,  
186, 191, 199

## Wolken

Arten und Höhen 173  
Farbtemperatur von 176  
Wolken und Landschaft, Exkurs  
172